



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

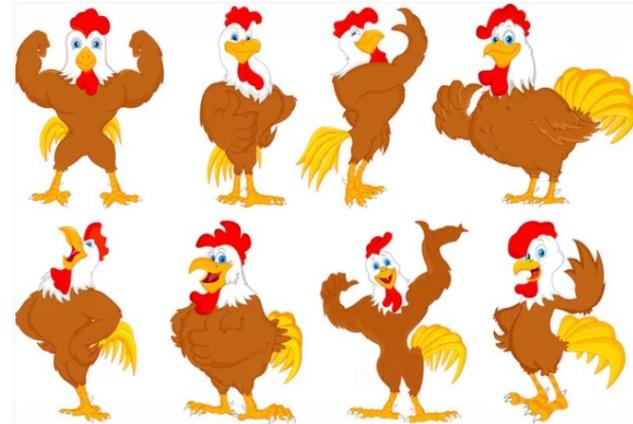
Überwachung AI / ND 2022

Silke Bruhn BLV

Geflügeltagung 3. März 2022 (online)



Vorgaben AHL: Seuchenfreiheit ND ohne Impfung



- **Variante I:**
Volluntersuchung Zuchtgeflügel, mind. 60 Blutproben pro Tierhaltung
- **Variante II:**
Repräsentative, zufällige Stichprobe Geflügelbetriebe
- **Variante III (Schweiz):** risikobasierte Stichprobe
Gezielte Beprobung von Risikobetrieben am Schlachthof und auf Betrieben



Überwachung AI / ND ab 2022

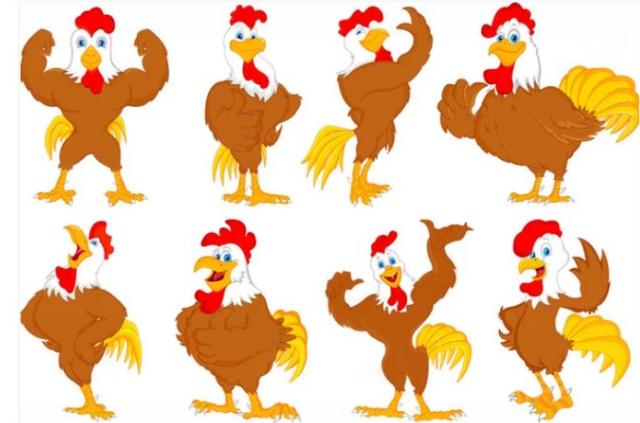
- Definierte Parameter für Berechnung Seuchenfreiheit:

Parameter	ND	AI	LPAI bisher
Konfidenzintervall	≥ 95 %	≥ 95 %	≥ 95 %
Prävalenz Herdenebene	1%	1%	5%
Prävalenz Tierebene	10%	10%	30%
Sensitivität	98.9%	98.2%	98.2%

=> entspricht den Vorgaben EU für repräsentative Stichprobe (Variante II)



Überwachung AI / ND ab 2022

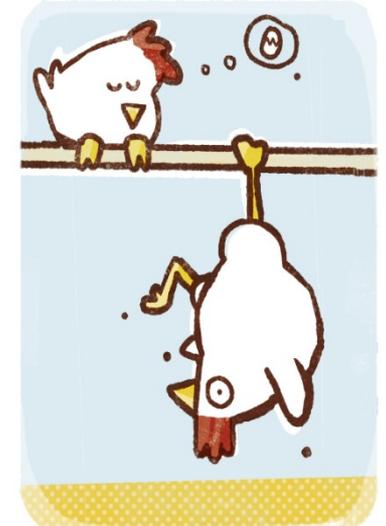


Variante III (Schweiz): risikobasierte Stichprobe

- mit Hilfe eines scenario-tree
Model nach [Martin et al. \(2007\)](#) (mit “R” berechnet)
- Risikofaktoren im Model von 5 CH Experten gewichtet
- berücksichtigte Geflügelpopulation:
jeweils die aktuellsten AGIS-Daten
Tierhaltungen ≥ 250 Hühner / Truten
(2'220 von insgesamt 23'558 Tierhaltungen in AGIS)



Überwachung AI / ND ab 2022

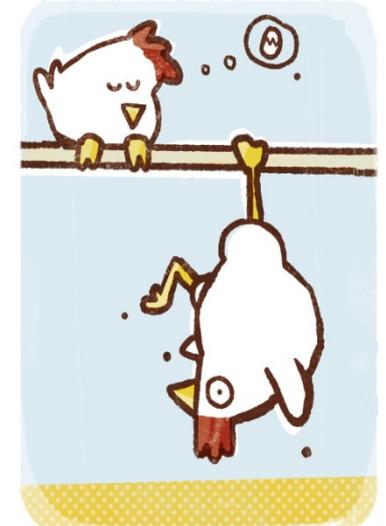


Risikofaktoren im Model:

- **Haltung (BTS / Freiland / Bio):**
Freiland / Bio haben ein höheres Risiko als BTS
- **Enten, Wachteln und/oder Gänsen im Betrieb (ja, nein):**
die Anwesenheit solcher Spezies ist ein höheres Risiko
- **Distanz zu stehenden Gewässern (<1km, >1 km):**
Distanz unter 1 km ist ein höheres Risiko
- **Geflügeldichte (Anzahl Betriebe mit >50 Tieren innert 1km):**
je mehr Betriebe desto höher das Risiko



Überwachung AI / ND ab 2022



Risikofaktoren im Model (II):

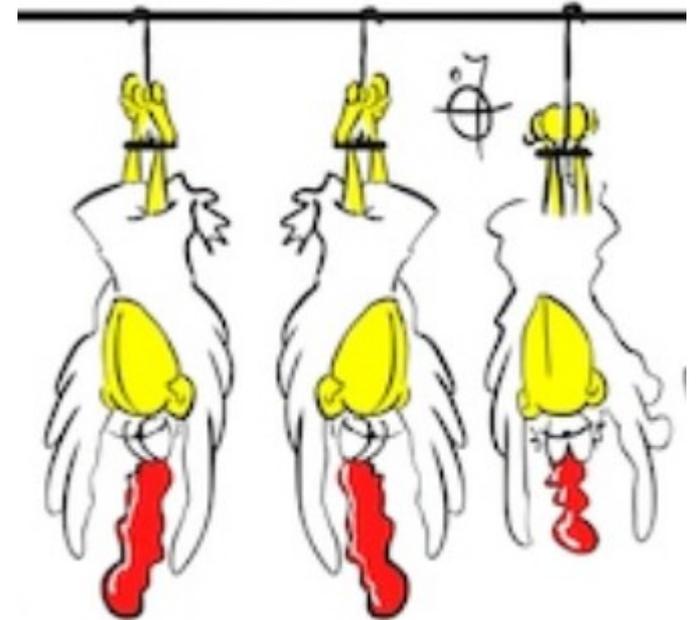
- **Anzahl Geflügelarten im Betrieb**
Betrieben mit mehreren Geflügelarten haben ein höheres Risiko
- **Geflügelhaltungen mit Enten/Wachteln/Gänsen innert 1km:**
die Anwesenheit solcher Betriebe ist ein erhöhtes Risiko
- **Nutzung (Mast / Lege / Zucht):**
aufgrund des Alters haben Lege-/Zuchttiere ein höheres Risiko als Masttiere

Überwachung AI / ND ab 2022

Zwei Komponenten:

A) Beprobung am Schlachthof (wie bisher)

- 80 Freilandlegehennenherden
- 30 Masttruten
- 10 Blutproben pro Herde
- retrospektiv im Model ermittelt, in welche Risikokategorie Betriebe gehören und bei Sensitivitätsberechnung der Überwachung einbezogen
=> Sensitivität ca. 30%,
(ohne Einbezug Risikofaktoren ca. 10%)





Überwachung AI / ND ab 2022

B) Beprobung «Sentinelbetriebe»

- Betriebe, die in die höchsten Risikokategorien gehören
- 40 – 50 Sentinelbetriebe pro Jahr
- Sentinelbetriebe werden ca. alle 3 Jahre beprobt
- 25 Blutproben pro Herde
- kein Austausch der Betriebe möglich, da diese ein bestimmtes Risiko haben
- Beprobung bei Ausstellung bzw. wenn möglich bei Schlachtung
- Schwerpunkt der Beprobungen wenn möglich im Q1 und Q4



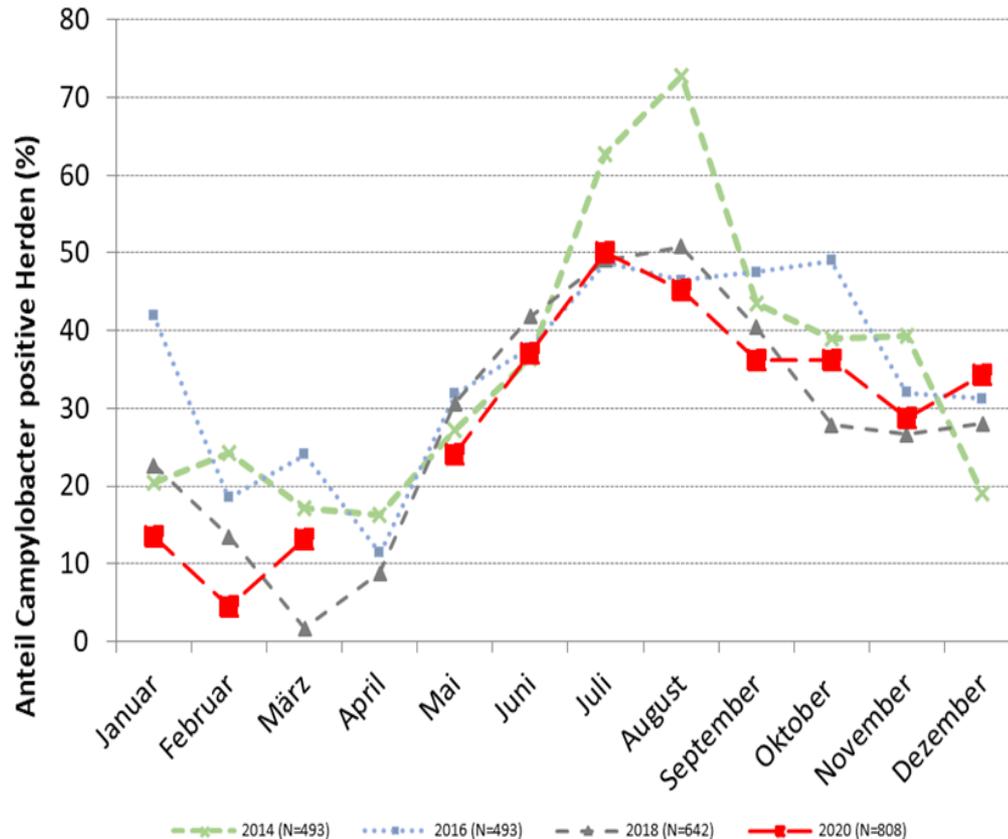


Kurzinfo

Campylobacter



Campylobacter Mastpoulets 2020



Jahresmittel 2020 bei Mastpoulets im Bereich der Vorjahre
30% [CI95: 27% - 34%]
Vorjahre: **28% bis 38%**
=> Situation unverändert

=> nächste Datenerhebung jetzt im 2022 !



Aktuelle Resultate der Campylobacter-Überwachung bei Poulets

Auch wenn in den Sommermonaten 2020 die Campylobacternachweisraten bei Mastpoulet-herden im Bereich von 2018 und leicht darunter waren (siehe Grafik), waren diese im 4. Quartal 2020 leicht höher als 2018. Der Jahresmittelwert 2020 liegt bei 30% (27%-34%)¹⁾; in den Vorjahren schwankte dieser zwischen 28% im 2018 (25%-32%)¹⁾ und 38% im 2013 (33%-42%)¹⁾. Die Daten 2020 unterscheiden sich statistisch daher nicht signifikant von den Vorjahren. Die Campylobacter-Situation bei Mastpoulets ist somit weiter unverändert. Die Campylobacteriose-Fälle beim Menschen

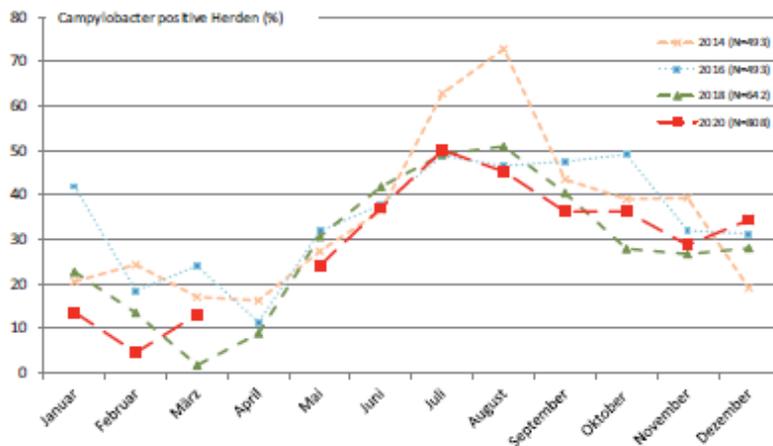
¹⁾ Die tatsächliche Herdenprävalenz kann innerhalb des in Klammern angegebenen Prozentbereichs (95%-Vertrauensintervall) liegen.

stagnieren seit Jahren ebenfalls auf hohem Niveau, mit über 7000 gemeldeten Fällen pro Jahr, auch im Jahr 2020.

Geflügel spielt als Ansteckungsquelle für den Menschen eine besondere Rolle. Deshalb ist die Einhaltung der «Guten Hygienepraxis in der Pouletmast»²⁾ wichtig. Im Umgang mit frischem Fleisch gilt es, vier wichtige Küchenhygieneregeln einzuhalten: richtig kühlen, waschen, trennen, und erhitzen (siehe www.sichergeniessen.ch).

Auch ein Schlachtbetrieb muss Massnahmen ergreifen, wenn die Keimzahlen von Poulet-Schlachtierkörpern einen gewissen Schwellenwert überschreiten. **BLV**

²⁾ www.aviforum.ch > Wissen > Zahlen, Fakten, Wissenswertes (Suche nach «Hygienepraxis»)



Grafik: Anteil Campylobacter-positiver Mastpoulet-herden (seit 2014 alle 2 Jahre untersucht). Im April 2020 konnten wegen der Corona-Situation keine Proben im Labor untersucht werden. Die nächsten Campylobacter-Daten bei Mastpoulets werden im Verlauf des Jahres 2022 erhoben.

neue Daten werden wieder in SGZ publiziert



Schweizer Geflügelzeitung 2/21

Quartalsberichte erscheinen voraussichtlich in den Ausgaben Mai, August, November 2022



Fragen / Rückmeldungen



Silke Bruhn

Bundesamt für
Lebensmittelsicherheit und
Veterinärwesen BLV

Abteilung Tiergesundheit
Überwachung Tiergesundheit

Schwarzenburgstrasse 155
3003 Bern, Schweiz

Tel. +41 58 463 82 33

silke.bruhn@blv.admin.ch

www.blv.admin.ch